



Spielgerätvarianten im Rahmen der Planung zur Marktplatzumgestaltung

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung
Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Herr Schenkel | 02521 29-310 | schenkel@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
26.05.2021 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Aufstellung des Spielgerätes der Variante 4 „Pirouette“ auf der Fläche vor dem Gebäude Nordstraße 1 (Standort Sonnenuhr) wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Herstellung des Spielgerätes in Anlehnung an die Materialien des ausgewählten Stadtmobiliars des Marktplatzes zu veranlassen.

Kosten/Folgekosten

Die Kostenschätzung für die Erneuerung des Marktplatzes beläuft sich derzeit auf rund 1.900.000,00 Euro. Die Kosten für das Spielgerät liegen bei rund 5.500,00 Euro.

Finanzierung

Im Haushaltsjahr 2021 sind bei der Investitionsmaßnahme 10680001 – Neugestaltung Marktplatz – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – Haushaltsansätze für das Jahr 2021 in Höhe von 1.350.000,00 Euro veranschlagt. Mittel in Höhe von 605.017 Euro wurden zusätzlich aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021 übertragen. Im Jahr 2021 sind bereits 100.520,83 Euro durch erfolgte Auftragsvergaben gebunden beziehungsweise bereits verausgabt. Aktuell stehen bei der Investitionsmaßnahme noch 1.854.496,17 Euro zur Verfügung.

Mithin stehen insgesamt ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Aufstellung der Planung zur Marktplatzumgestaltung erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 18.03.2021 wurde über die Spielgerätvarianten im Rahmen der Planung zur Marktplatzumgestaltung diskutiert. Die Vorlage wurde im Anschluss zurückgestellt und die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Spielgerätvarianten zu erarbeiten und ebenfalls weitere Standorte für die Errichtung von Spielgeräten zu finden. Auch sollte die Option des Abbaus von Spielgeräten im Vorfeld von Veranstaltungen geprüft werden. Auf die Niederschrift zur Sitzung wird verwiesen.

Zunächst wurde die Möglichkeit des Abbaus von Spielgeräten vor Veranstaltungen geprüft. Hierbei sind neben den Standorten für die Veranstaltungsinfrastruktur auch die Lauf- und Rettungswege zu berücksichtigen. Daher kann nur ein ebenerdiger Abbau erfolgen, um Stolperfallen in Lauf- und Rettungsweg zu verhindern. Daher muss eine Abbaumöglichkeit gefunden werden, die dieser Anforderung entspricht. Darüber hinaus wird mit jedem Ab- und Aufbau einschließlich der Zwischenlagerung der Verschleiß an einem Spielgerät verstärkt. Optische Beeinträchtigungen (Kratzer und Beschädigungen) treten durch den Ab- und Aufbau häufiger auf.

Auch entstehen Kosten für den Auf- und Abbau sowie für die Zwischenlagerung. Je nach Größe und Gewicht muss mit dem Einsatz eines Lastkraftwagens mit Ladekran gerechnet werden. Je nach Anzahl der Befestigungspunkte entstehen höhere Kosten bei den Ab- und Aufbauarbeiten.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, nur festverankerte Spielgeräte auf dem Markt zu errichten und auf den Ab- und Aufbau von Spielgeräten für Veranstaltungen zu verzichten.

Im Abgleich mit den Veranstaltungen auf dem Marktplatz ist der Standort der Sonnenuhr, welche einen neuen Standort am Rathaus Beckum, Weststraße 46, erhalten soll, der Standort für ein festinstalliertes Spielgerät, das allen Anforderungen genügt. Hier sind sowohl die Veranstaltungen als auch die Versorgungsleitungen berücksichtigt worden. Der Standort des Spielgerätes kann der Anlage 1 zur Vorlage entnommen werden.

Die bestehende Sonnenuhr, die im Zuge der Umgestaltung der Nordstraße an den heutigen Platz verschoben wurde, da seinerzeit kein geeigneter Ort auf der Nordstraße gefunden werden konnte, kann mit der Umgestaltung des Marktplatzes einen Platz finden, welcher der Geschichte aus dem Beckumer Anschlag nahekommt. Demnach gehört die Sonnenuhr ans Rathaus, da *„nachdem der Stadtrat die Sonnenuhr kaufte, der Bürgermeister zu deren Schutz ein Dach darüber bauen ließ“*.

Mit dem neu gewählten Standort (siehe Anlage 2 zur Vorlage) am Rathaus/Nordwall gelingt es darüber hinaus einen bislang unstrukturierten Bereich des Parkplatzes aufzuräumen und der Sonnenuhr einen exponierten Ort zu geben. Dies kann der Fotomontage (siehe Anlage 3 zur Vorlage) entnommen werden.

Die Verwaltung und das Büro brandenfels landscape + environment aus Münster haben 4 Varianten für ein solches Stadtspiel erarbeitet. Die Varianten werden in der Anlage zur Vorlage und in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben im Rahmen einer Präsentation anhand folgender Darstellungsverfahren vorgestellt:

- Produktfoto des Herstellers,
- Originalfoto an einem Referenzobjekt,
- Produktinformationen (Hersteller, Material, Maße, Farbe, Leuchteigenschaften, Preis)

Die Beurteilung kann der beigefügten Matrix (siehe Anlage 1 zur Vorlage) entnommen werden.

Seitens der Verwaltung wird die Variante 4 „Pirouette“ vorgeschlagen.

Darüber hinaus wurde ein weiteres Spielgerät bewertet. Dies ist das Spielgerät „Wasserstrudel“. Hier konnte ein Standort im nördlichen Teil des Marktplatzes innerhalb des Plattenbandes vor dem Haus Markt 7 gefunden werden. Die Anschaffungskosten liegen bei 13.500 Euro.

Anlage(n):

- 1 Spielgerätevarianten
- 2 Lageplan neuer Standort Sonnenuhr
- 3 Fotomontage neuer Standort Sonnenuhr